

**Bekanntgaben und Beschlüsse  
aus der Sitzung des Gemeinderats vom 03.08.2020**

*Dauer der öffentlichen Sitzung: 18.00 – 19.55 Uhr  
Anwesende Zuhörer: 1*

**TOP 1: Bekanntgaben**

1. Stockweiher

Bürgermeister Müller gibt bekannt, dass es letzte Woche mehrmals wilde Müllablagerungen am Stockweiher gab.

2. Ludwigsburger Schlossfestspiele

Bürgermeister Müller weist darauf hin, dass am Wochenende 5. und 6. September die Ludwigsburger Schlossfestspiele im Rittersaal stattfinden.

**TOP 2: Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Bauausschusssitzung**

Bürgermeister Müller informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses folgender Beschluss gefasst wurde:

1. Bauantrag:

a) Anbau eines Wintergartens, Flst. Nr.114/1, Wolfegg-Molpertshaus

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

2. Verschiedenes

Unter „Verschiedenes“ gab es keine Wortmeldungen.

**TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 4: Breitbandausbau**

Die Firma Corwese erläutert den geplanten Breitbandausbau und die Kostenzusammenstellung mit den Fördermitteln anhand einer Power Point Präsentation. Die gestellten Fragen und Stellungnahmen werden dem Gremium beantwortet.

Nach einer kurzen Diskussion fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Die Ergebnisse der Beratungsleistung der Firma Corwese werden zur Kenntnis genommen.

Der Umsetzung der Ausbaukonzeption des Gesamtgebiets einschließlich des Vertriebs wird zugestimmt.

Der Herstellung eines Glasfaserhausanschlusses für die Grundschule Wolfegg wird zugestimmt.

Der Zweckverband Breitbandversorgung wird mit der Beantragung der Fördermittel im Bundesförderprogramm mit Kofinanzierung Baden-Württemberg für die beschlossenen Gebiete/Einrichtungen beauftragt.

Die Gemeinde folgt der Empfehlung des Zweckverbandes Breitbandversorgung und verlangt von Anschlussnehmern für die Herstellung von förderfähigen Hausanschlüssen in Ausbaumaßnahmen keine Gebühr.

Nicht förderfähige Hausanschlüsse im „grauen Fleck“ werden im Zuge des Breitbandausbaus für weiße Flecken ebenfalls inkl. der Hauseinführung bis zum Abschlusspunkt erschlossen. Die Kosten ab der Grundstücksgrenze sind von den Anschlussnehmern zu bezahlen. Für die Herstellung nicht förderfähiger Hausanschlüsse erhalten die Anschlussnehmer von der Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 10 Prozent der Kosten, maximal 500 Euro.

## **TOP 5: Neubau Rathaus**

### **a) Vergabe der Blitzschutzarbeiten**

### **b) Bevollmächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe der Rohbauarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter**

Bereits in der Sitzung am 18.05.2020 hat der Gemeinderat unter anderem den Ausschreibungsbeschluss für die Gewerke Blitzschutz und Rohbau gefasst. Die Bauleistungen wurden ausgeschrieben. Beim Gewerk Blitzschutz lagen zur Submission fünf Angebote vor. Das Gewerk Rohbau wurde öffentlich ausgeschrieben. Zur Submission lagen vier Angebote vor. Da die abschließende Prüfung bei diesem Gewerk sehr umfangreich ist, konnte in der Sitzung noch kein Vergabebeschluss gefällt werden. Um den straffen Zeitplan einhalten zu können, bedarf es daher einer Bevollmächtigung des Bürgermeisters, den Auftrag für die Rohbauarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Nach einer kurzen Aussprache, wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Der Auftrag der Blitzschutzarbeiten für den Neubau des Rathauses Wolfegg erhält die Firma mbe Hildebrand & Binger GbR, Ravensburg auf Basis des eingereichten Nebenangebots zum Preis von 5.176,50 Euro.

Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, nach Abschluss der fachtechnischen Wertung, den Auftrag für die Rohbauarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Der Gemeinderat erhält im Rahmen der Gemeinderatsitzung am 21.09.2020 einen Preisspiegel sowie den Hinweis, welches Unternehmen den Zuschlag erhalten hat.

## **TOP 6: Einführung eines digitalen Ratsinformationssystems**

In der letzten Klausurtagung wurde befürwortet, ein Ratsinformationssystem der Firma Regisafe einzuführen. Entsprechende Mittel wurden daher für das Haushaltsjahr 2020 eingeplant und bereitgestellt. Der digitale Sitzungsdienst mit Ratsinformationssystem unterstützt die Verwaltung bei der papierlosen Abwicklung von Gemeinderatssitzungen. Des Weiteren bietet es die Möglichkeit, die Bürgerinnen und Bürger über die Homepage besser und übersichtlicher zu informieren.

Der Gemeinderat fasst mehrheitlich - mit 2 Gegenstimmen und 10 Ja Stimmen - folgenden Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt und bevollmächtigt, das Ratsinformationssystem mit den notwendigen Modulen der Firma Regisafe einzuführen.
2. Ein gemeindlicher Zuschuss zur Beschaffung eines mobilen Endgeräts wird nicht bezahlt.

## **TOP 7: Verlängerung der Optionserklärung gem. § 27 Abs. 22a UStG zur vorläufigen Nichtanwendung des § 2b UStG**

Herr Braun erläutert die Sitzungsvorlage. Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig mit 11 Stimmen folgenden Beschluss:

1. Am Grundsatzbeschluss vom 26.09.2016 zur Beibehaltung der alten Rechtslage in Bezug auf die Anwendung der Umsatzbesteuerung bei der Gemeinde wird festgehalten.
2. Gegenüber dem Finanzamt wird erklärt, dass die Gemeinde Wolfegg – vorbehaltlich eines etwaigen Widerrufs – für sämtliche nach dem 31.12.2016 und vor dem 01.01.2023 ausgeübten Tätigkeit, die Regeln des § 2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung anwenden wird.

## **Top 8: Gemeinde Wolfegg Sofortausstattungsprogramm von Bund und Land zur Verbesserung der Rahmenbedingungen des digitalen Fernunterrichts**

Der Bund stellt zur weiteren Verbesserung der digitalen Ausstattung und der Rahmenbedingungen des Fernunterrichts Finanzhilfen zur Verfügung. Nach einem Gespräch mit der Schulleitung, sollen diese Finanzhilfen für die Beschaffung von Laptops eingesetzt werden. Nach einer allgemeinen Aussprache stellt ein Gemeinderat den Antrag, den Beschlussvorschlag zu ergänzen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die Gemeinde beschafft mit den Finanzierungsmittel des Sofortausstattungsprogramm Laptops sowie die, zur Inbetriebnahme notwendige, Software.
- 1.1 Um Mehraufwendungen zu vermeiden bzw. diese möglichst gering zu halten, soll sich die Anzahl der zu beschaffenden Endgeräte (inkl. Software) an dem maximal zur Verfügung stehenden Förderbudget orientieren.
2. Der Gemeinderat möchte nach 1 Jahr eine Berichterstattung über den Einsatz der neuen digitalen Infrastruktur im Unterricht.

## **Top 9 Verschiedenes**

Herr Braun gibt Auskunft über Stabilitäts- und Zukunftspakt von Land und Kommunen. Er verweist darauf, dass der Haushaltszwischenbericht in diesem Jahr erst im Herbst kommen wird, da die Septembersteuerschätzung noch abzuwarten ist.

Bürgermeister Müller informiert, dass der Kirchengemeinderat in seiner letzten Sitzung, der Einrichtung einer Waldkindergartengruppe einstimmig zugestimmt hat.

Ein Gemeinderat lobt den neuen Mensa Anbau an der Grundschule.